Das Quiz

Mögliche Spielvarianten:

1. Einzelquiz

Ein Schüler spielt, der Lehrer stellt die Fragen. Verschiedene Joker können die Klasse mit einbeziehen („Experten“ fragen, Abstimmen per Handzeichen, Frage tauschen).

2. Gruppenquiz

Es werden verschiedene Gruppen oder Teams gebildet, die gegeneinander antreten. Es wird jeweils abwechselnd eine Frage an ein Team gestellt. Das Team hat eine kurze Beratungszeit und muss danach eine Antwort auswählen. Für eine richtige Antwort gewinnt es einen Punkt, für eine falsche Antwort verliert es einen Punkt.

Jedem Team stehen 3 „Fiesling“-Joker zur Verfügung: Es kann eine Frage, von der es vermutet, dass das andere Team die Antwort nicht kennt, an dieses Team weiter geben. Kennt das gegnerische Team die Antwort nicht, verliert es 2 Punkte. Andernfalls gewinnt es 2 Punkte.

Die Teams sollten nicht größer als 5 Personen sein. Es können aber mehrere Teams gegeneinander antreten. Auch kann ein Teil der Klasse als „Publikum“ fungieren und Joker bereitstellen („Experten“ fragen, Abstimmen per Handzeichen).

3. Einzelarbeit

Kopien des Quizzes werden in der Klasse verteilt. Jeder Schüler bearbeitet das Quiz für sich. Am Ende werden die Ergebnisse im Plenum besprochen.

Schwierigkeitsgrade:

Es werden für gewöhnlich 3 verschiedene Schwierigkeitsstufen unterschieden:

1. Einfache Fragen und Scherzfragen
2. Normale Fragen / Allgemeinbildung
3. Schwierigere Fragen / Spezialwissen

Natürlich ist eine exakte Einschätzung, ob eine Frage in einer Klasse nun als „leicht“ oder „schwer“ empfunden wird, kaum möglich. Wir empfehlen Ihnen daher, aus den bestehenden Fragen pro Quiz die Fragen auszuwählen, die Ihnen für die jeweilige Klasse passend erscheinen.

VORSCHAU

netzwerk lernen

Netzwerk Lernen – Ein Dienst der 4
Sitz der Gesellschaft: 56072 Koblenz, Ale
HRB Koblenz Registernummer: HR
St.Nr.: 22/656/0281/1 504887 Vertretungsberechtigt

zur Vollversion

Kompaktdarstellung

Alle Fragen und Antworten für Sie im Überblick

Falls Sie in mehreren Klassen verschiedene Quizze spielen möchten, können Sie Sich hier einfach und übersichtlich notieren, wo Sie welche Frage bereits gespielt haben.

Mit informativen Details zu den Antworten.

Kategorie: Staatsorgane

1. Die von der Nationalversammlung erarbeitete Verfassung trat am 11.8.1919 in Kraft. Artikel 48 räumte eine Ausnahmegewalt ein, die die Grundrechte außer Kraft setzen konnte: „… wenn im Deutschen Reiche die öffentliche Sicherheit erheblich gestört oder gefährdet ist“. Welches Staatsorgan bekam so weitgehende Befugnisse zugesprochen?

Schwierigkeit 2	A	Reichstag	B	Reichsgericht	Gespielt in Klassen:	**D. Reichspräsident** Zusammen mit den Artikeln 53 (der Ernennung und Entlassung des Kanzlers) und Artikel 25 (Auflösung des Reichstages) besaß der Reichspräsident im Extremfall diktatorische Kompetenzen, deren Grenzen in der Verfassung nur ansatzweise geregelt waren.
	C	Reichskanzler	D	Reichspräsident		

2. Durch den Versailler Vertrag waren dem Deutschen Reich Grenzen für die Größe seiner Armee gesetzt. Die Marine durfte 15.000 Mann umfassen. Wie viel Mann durfte das Reichsheer maximal zählen?

VORSCHAU

zur Vollversion

netzwerk lernen

Schwierigkeit 2	A	50.000	B	100.000	Gespielt in Klassen:	**B. 100.000** Ziel der Siegermächte war es, Deutschlands Möglichkeiten zur Kriegsführung auf lange Sicht entscheidend zu beschränken. Die Armee sollte jedoch stark genug sein, um etwaige (bolschewistische) Aufstände im Innern aus eigener Kraft niederschlagen zu können..
	C	200.000	D	250.000		

3. Wie alt musste man sein, um zur Zeit der Weimarer Republik das aktive Wahlrecht ausüben zu dürfen?

Schwierigkeit 3	A	18	B	20	Gespielt in Klassen:	**B. 20** Im Kaiserreich galt das passive Wahlrecht ab 25 Jahren. In der Weimarer Republik hatten auch erstmals Frauen in Deutschland das Wahlrecht.
	C	21	D	25		

Kategorie: Politiker

4. Er rief am 9.11.1918 in Berlin die Republik aus, war von Februar – Juni 1919 erster Ministerpräsident der Weimarer Republik und von 1920 – 1925 Oberbürgermeister von Kassel. Welcher Politiker ist gesucht?

Schwierigkeit 2	A	Philipp Scheidemann	B	Max von Baden	Gespielt in Klassen:	**A. Philipp Scheidemann** * Kassel 26.7.1865, † Kopenhagen 29.11.1939. Von 1903 – 1933 Mitglied des Reichstags bzw. der Nationalversammlung für die SPD, deren Parteivorstand er von 1911 – 1920 angehörte. Im Juli 1933 emigrierte er. B) * Baden 10.7.1867, † Salem (bei Überlingen) 6.11.1929, letzter Reichskanzler des Deutschen Kaiserreichs; C) * Culm 13.10.1895, † Bonn 20.8.1952 SPD-Politiker. Ab Mai 1946 Vorsitzender der wiedergegründeten SPD; D) * Luxemburg 29.6.1886, † Scy-Chazelles (Departement Moselle) 4.9.1963. Französischer Politiker, als Außenminister (1948 – 52) verkündet er 1950 den Schuman-Plan zur Bildung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.
	C	Kurt Schumacher	D	Robert Schuman		

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

12. Preußen dominierte die Weimarer Republik. Beinahe 2/3 sowohl des Territoriums als auch der Bevölkerung zählten zu Preußen. Die nächst größeren Staaten folgten mit deutlichem Abstand. Welcher Freistaat war das zweitgrößte Land der Weimarer Republik?

Schwierigkeit 1	A	Hessen	B	Bayern	Gespielt in Klassen:	**B. Bayern** Der Freistaat Bayern war mit einer Fläche von etwa 76.000 km² nach Preußen (ca. 292.000 km²) das zweitgrößte Land der Weimarer Republik. Mit ca. 7,4 Mio. Einwohnern folgt Bayern als Land mit der zweithöchsten Bevölkerungszahl ebenfalls Preußen (ca. 38 Mio. Einwohner). (Bevölkerungszahlen von 1925)
	C	Sachsen	D	Oldenburg		

Kategorie: Parteien

13. Zwei Parteien stellten je vier Reichskanzler der Weimarer Republik. Neben der SPD war das welche, vor allem die katholischen Wähler ansprechende Partei?

Schwierigkeit 2	A	BVP	B	Deutsche Bauernpartei	Gespielt in Klassen:	**D. Zentrum** Das Zentrum bildete in der Weimarer Republik die beständigste Kraft der bürgerlichen Parteien. 1858 als katholische Partei in Preußen gegründet, war sie auch in der Weimarer Republik vor allem ein Sammelbecken katholischer Wähler. A) BVP (Bayerische Volkspartei), 1918 aus dem bayerischen Landesverband des Zentrums hervorgegangen. Bis 1920 im Reichstag im Fraktionsverband mit dem Zentrum. B) 1928 aus Zusammenschluss des Bayerischen Bauernbundes mit den Bauernvereinigungen hervorgegangene Partei. Schon 1930 kam es in der Fraktion zu einer Spaltung. C) DVP (Deutsche Volkspartei) 1918 als Nachfolgerin der Nationalliberalen Partei gegründet. Mit Gustav Stresemann hatte die Partei einen der bedeutendsten Politiker der Weimarer Republik in ihren Reihen.
	C	DVP	D	Zentrum		

VORSCHAU

zur Vollversion

netzwerk lernen

Kategorie: Krisen

16. Am 13.3.1920 begann einer von mehreren Umsturzversuch in der Anfangsphase der Weimarer Republik. Namensgeber des Putsches war ein ostpreußischer Generallandschaftsdirektor. Unter welchem Namen wurde dieser am 17.3.1920 beendete Umsturzversuch also bekannt?

Schwierigkeit 2	A	Kant-Putsch	B	Kapp-Putsch	Gespielt in Klassen:	**B. Kapp-Putsch** Der Putsch stand im Zusammenhang mit der Reduzierung der Wehmacht auf 100.000 Mann. Nach der Besetzung des Regierungsviertels in Berlin durch die „Brigade Erhard“ und der Weigerung General von Seeckts die Wehrmacht gegen die Putschisten einzusetzen, ging die Reichsregierung nach Stuttgart und in Berlin wurde Kapp zum Kanzler ausgerufen. Ein von den Gewerkschaften ausgerufener Generalstreik ließ den Putsch zusammenbrechen.
	C	Klipp-Putsch	D	Kunow-Putsch		

17. Etwa im Juli/August 1922 begann die so genannte Hyperinflation. Innerhalb kürzester Zeit verlor die Mark unglaublich an Wert. Am 15.11.1923 wurde die Geldentwertung durch die Einführung einer Übergangswährung gestoppt. Wie wurde sie genannt?

Schwierigkeit 3	A	Goldmark	B	Deutsche Mark	Gespielt in Klassen:	**D. Rentenmark** Am 5.11.1923 kostete z.B. 1 kg Kartoffeln 6,4 Mrd. Papiermark. Ein US-Dollar kostete am 1.7.1914 4,2 RM, am 1.12.1918 8 RM, am 1.5.1921 62,75 RM, im Sommer 1921 ca. 100 RM, im Sommer 1922 ca. 500 RM, im November 1922 ca. 6.000 RM, im Juni 1923 150.000 RM am 15.11.1923 1.260 Mrd. RM und am 20.11.1923 4.200 Mrd. RM. Danach kostete der Dollar 4,2 Rentenmark. A) von 1919 – 1923 Rechnungseinheit im Geldwesen, 1 Goldmark = 1395. Teil des Pfundes Feingold. B) am 20.6.1948 durch die Währungsreform eingeführte Währung der Bundesrepublik. 1999 wurde sie als Buchgeld und 2002 auch als Bargeld durch den Euro ersetzt. C) gibt es nicht.
	C	Silbermark	D	Rentenmark		

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Multiple Choice Darstellung

Zum Verteilen an die Schüler

Falls das Quiz in Einzelarbeit von den Schülern bearbeitet werden soll, können Sie diese übersichtliche Darstellung austeilen. Um Papier zu sparen, empfehlen wir, je zwei Handzettel auf eine Seite zu drucken: Die Darstellung ist so für die Schüler noch gut lesbar.

VORSCHAU

zur Vollversion

5. Die Weimarer Republik wurde immer wieder durch Attentate erschüttert. Am 24.6.1922 fiel Walter Rathenau in Berlin einem Attentat rechtsradikaler Offiziere zum Opfer. Welches Amt bekleidete er vom 1.2.1922 bis zu seinem Tod?

A	Außenminister	B	Justizminister
C	Innenminister	D	Vizekanzler

6. 1926 erhielt ein deutscher Politiker zusammen mit dem Franzosen A. Briand den Friedensnobelpreis. 1923 war der Gründer der DVP Reichskanzler und Außenminister, ab Ende 1923 bis zu seinem Tod am 3.10.1929 Außenminister. Wer ist hier gesucht?

A	Hans-Dietrich Genscher	B	Joachim von Ribbentrop
C	Joseph Alois Schumpeter	D	Gustav Stresemann

7. Der Wirtschaftsführer Alfred Hugenberg baute einen Pressekonzern auf, den er zum Kampf gegen den Weimarer Parlamentarismus nutzte. Welcher Partei, deren Vorsitz er 1928 errang, gehörte er an?

A	DVU	B	BP
C	DNVP	D	NSDAP

8. Am 30.3.1930 wird dieser aus Münster stammende Politiker vom Reichspräsidenten von Hindenburg zum ersten Reichskanzler einer Präsidialregierung ernannt. Am 30.5.1932 wird er wieder aus dem Amt entlassen. Wer ist gesucht?

A	Wilhelm Marx	B	Heinrich Brüning
C	Hans Luther	D	Franz von Papen

9. Während der Weltwirtschaftskrise tritt der amtierende Präsident der USA am 20.6.1931 für ein einjähriges Aussetzen aller Zahlungsverpflichtungen des Reichs an die Alliierten ein. Am 6.7.1931 tritt das „Feierjahr“ in Kraft. Welcher amerikanische Präsident zeichnete sich hierfür verantwortlich?

A	Franklin D. Roosevelt	B	Herbert C. Hoover
C	Woodrow Wilson	D	Dwight D. Eisenhower

VORSCHAU

zur Vollversion

14. Die KPD wurde auf einem vom 30.12.1918 bis 1.1.1919 tagenden Parteitag durch den Zusammenschluss des Spartakusbunds und Bremer Linksradikaler gegründet. Erst durch den Zusammenschluss mit dem linken Flügel welcher von der SPD abgespaltenen Partei wurde sie ab Ende 1920 zu einer Massenpartei?

A	KAP	B	MSPD
C	USPD	D	VSPD

15. Neben der rechtsliberalen DVP war in allen Reichstagen der Weimarer Republik eine weitere liberale Partei vertreten. Sie war von 1919 bis 1929 mit nur einer Ausnahme (1927/28) in allen Kabinetten vertreten. 1928 benennt sie sich in die Deutsche Staatspartei um. Wie hieß diese Partei von 1918 bis zur Umbenennung?

A	Deutsche Demokratische Partei	B	Deutsche Fortschrittspartei
C	Freie Demokratische Partei	D	Liberale Partei Deutschlands

Kategorie: Krisen

16. Am 13.3.1920 begann einer von mehreren Umsturzversuch in der Anfangsphase der Weimarer Republik. Namensgeber des Putsches war ein ostpreußischer Generallandschaftsdirektor. Unter welchem Namen wurde dieser am 17.3.1920 beendete Umsturzversuch also bekannt?

A	Kant-Putsch	B	Kapp-Putsch
C	Klipp-Putsch	D	Kunow-Putsch

17. Etwa im Juli/August 1922 begann die so genannte Hyperinflation. Innerhalb kürzester Zeit verlor die Mark unglaublich an Wert. Am 15.11.1923 wurde die Geldentwertung durch die Einführung einer Übergangswährung gestoppt. Wie wurde sie genannt?

A	Goldmark	B	Deutsche Mark
C	Silbermark	D	Rentenmark

VORSCHAU

zur Vollversion